

Protokoll

der Mitgliederversammlung am 04.07.2025

Ort: Schlosshotel Steinburg in Würzburg
Zeit: 09.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Teilnehmer: gemäß Teilnehmerliste

Die Sitzung wurde vom Präsidenten, Herrn **Graser**, geleitet. Er stellte die Beschlussfähigkeit aufgrund der form- und fristgerechten Einladung fest.

Top 1 Begrüßung

Präsident Graser begrüßte alle Verbandsmitglieder sowie die eingeladenen Gäste zur Mitgliederversammlung in Würzburg.

TOP 2 Bericht des Präsidenten

Präsident Graser bat zunächst den Verstorbenen in einer Schweigeminute zu gedenken.

Verstorben ist:
Am 10. Dezember 2024 Herr **Klaus Köster**.

Wir werden den Verstorbenen im Gedächtnis behalten und ein ehrendes Andenken bewahren.

Der **ausführliche Geschäftsbericht** des Jahres 2024 mit Ausblick auf das erste Halbjahr 2025 beschreibt die zurückliegende Verbandsarbeit im Detail und kann dort nachgelesen werden.

Nachfolgende Themen wurden insbesondere angesprochen:

Die **Inlands-Produktion** von bearbeiteten Naturwerksteinen im Jahr 2024 ist gegenüber dem Jahr 2023 in der Menge um 8,3 %, im Wert um 10,1 % reduziert.

Der **Inlandsverbrauch** von bearbeiteten Naturwerksteinen ist im Jahr 2024 gegenüber dem Jahr 2023 in der **Menge** mit 10,1 % und im Wert der Waren um 10,4 % deutlich reduziert. Der **Inlandsverbrauch** an bearbeiteten Naturwerksteinen wurde im Jahr 2024 zu über **70 %** von **der heimischen Produktion** gedeckt.

Bei den **Ausfuhren** hat sich die Menge um 4,7 % erhöht, jedoch im Wert um 8,9 % verringert. Nach wie vor sind die Ausfuhren von bearbeiteten Naturwerksteinen im Verhältnis zu den Einfuhren sehr gering.

DNV-Präsident **Graser** stellte fest, dass auch die Naturwerkstein-Industrie von der Krise am Bau betroffen ist, wie dies die Zahlen leider belegen. Das IFO erwartet jedoch für das kommende Jahr ein BIP-Wachstum von 1,5 %. Seitens der Regierung werden aber aktuell nur energieintensive Baustoffe unterstützt. Wir werden daher den parlamentarischen Abend weiterverfolgen und das Thema nachhaltige Baustoffe forcieren. Er appellierte, die Verbands-EPDs kostenlos für die Werbung für Naturwerkstein zu nutzen, um uns im Wettbewerb klar zu positionieren. Ein Grund für die geringe Verwendung von Naturwerkstein ist die Tatsache, dass dieser Werkstoff nicht in der Hochschulausbildung vermittelt wird – dies ist ein echtes Problem! Daher ist es umso wichtiger, schlüssige Optionen aufzuzeigen sowie Regeln zu erarbeiten, um Naturstein als tragendes Bauelement einzusetzen, - wie es vor 100 Jahren noch üblich war.

Auch die Stone+tec ist eine hervorragende Plattform für uns, zudem ist sie die Basis für die DNP-Preisverleihung. Der Verband wird hier von der AFAG großzügig finanziell unterstützt, was durch eine Standbeteiligung der DNV-Mitglieder entsprechend zu honorieren ist. Für die Stone+tec 2026 ist ein neues Konzept geplant.

Dabei sollen mittig in Halle 11 die Standflächen des DNV und Bundesverband Deutscher Steinmetze mit einer Eventfläche für den Stone+tec Congress und der Preisverleihung Deutscher Naturstein-Preis vorgesehen sein. Somit wird das Fachprogramm ins Publikum getragen und bewirkt einen positiven Effekt auch auf die umliegenden Standflächen. Das Abendessen wird als Standparty nach der Preisverleihung ebenfalls auf dieser Eventfläche abgehalten.

Weiterhin appellierte Graser an die Mitglieder, sich stärken um den Nachwuchs zu bemühen. Wir brauchen junge Azubis und Fachkräfte – diese sind durch KI nicht zu ersetzen. Man muss in die Schulen gehen und aktiv für den Beruf werben.

Nutzen Sie auch die Vorteile, die die Einkaufsgesellschaft BAMAKA und die Möglichkeit der reduzierten LGA-Prüfungen allen DNV-Mitgliedern bieten.

Die regelmäßige Überarbeitung der BTIs und die Mitarbeit in den DIN-Gremien sind die Verdienste von Herrn Krug. Er ist immer aufmerksam, dort unsere Interessen zu vertreten.

In der bautechnischen Beratung wird der Geschäftsführer, Reiner Krug, seit dem 01.11.2024 durch Diplom-Ingenieur Daniel Kordmann unterstützt. Kordmann besuchte nach seiner Ausbildung zum Steinmetz die Meisterschule in Aschaffenburg. Hier folgte 2006 der Meistertitel als Steinmetz und Steinbildhauer im Handwerk. Daraufhin schloss er sein Architekturstudium an der Hochschule Rhein-Main in Wiesbaden erfolgreich ab. Als Diplom-Ingenieur arbeitete Daniel Kordmann in verschiedenen Architekturbüros und sammelte praktische Erfahrungen. Seit 2022 ist er selbstständig tätig.

Herr Krug arbeitet seit dem 01.05.2025 in Teilzeit und arbeitet Kordmann ein, der ab 01.05.2026 die Geschäftsführung übernehmen wird.

Gut angelaufen ist bereits die Arbeit im Arbeitskreis Massivbau gemeinsam mit der TU Dresden und TU Dortmund und ausgewählten Fachingenieuren. Derzeit sind neue Richtlinien für die Ausführung und Bemessung massiver Baukonstruktionen und die Überarbeitung des Anhangs NA.L der DIN 1996-1-1/NA für Mauerwerk aus Naturstein in der Beratung. Investitionen in die Forschung sind dabei notwendig, um Vorurteile abzuwehren. Das Wissen im Verband soll allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Weiterhin verwies er kurz auf das diesjährige Jubiläum „125 Jahre Naturwerkstein-Industrieverbände“, das aber erst zum nächsten parlamentarischen Abend 2026 offiziell gefeiert wird. Aber die DNV-Geschäftsstelle hat bereits eine Broschüre mit den wesentlichen Meilensteinen der letzten 25 Jahre herausgebracht. Diese finden Sie zum Download auf der DNV-Webseite www.dnv.online/verband.

Präsident **Graser** bedankte sich bei dem Geschäftsführer Herrn **Krug** sowie Herrn **Kordmann** und Frau **Kern** für die hervorragende Organisation und Führung der Geschäftsstelle.

TOP 3

Kurzberichte aus der Arbeit der Kommissionen

Diese bilden das Fundament der fachlichen Verbandsarbeit und haben 2024 wieder viele Aufgaben zu bewältigen. Im Einzelnen berichteten:

Für die **Kommission Bautechnik** berichtet Herr **H. G. Hofmann**:

Auch Herr **Hofmann** dankte nochmals dem Präsidenten, Herrn **Graser**, für seine vorbildliche Arbeit in Bezug auf Technik und Innovationen, er setzt so viele Akzente. Deutschland ist Vorreiter bei der europäischen Normung CEN/TC 246 Naturwerkstein und hat sich als Kompetenzzentrum etabliert. Es ist daher wichtig, in den Normungsgremien vertreten und aktiv zu sein, auch wenn dies eine finanzielle Belastung für den Verband darstellt. Wichtig ist auch, sehr aufmerksam zu sein, dass keine Doppelnormungen mit anderen Organisationen vorhanden sind. Schwerpunkt liegt hier auf dem Massivbau.

Für die **Kommission Werbung und Öffentlichkeitsarbeit**, die kommissarisch von Eva **Hippelein** und Marcus **Hofmann** geleitet wird, berichtete Herr **M. Hofmann**:

Er stellte die letzten beiden Messen GaLaBau 2024 in Nürnberg und die BAU 2025 in München vor. Es ist wichtig Präsenz zu zeigen und das Netzwerk mit Geschäftspartnern und Kunden zu pflegen.

Auf der GaLaBau stellte der DNV gemeinsam mit den Verbandsmitgliedern Natursteinwerk Borst, Kirchheimer Kalksteinwerke und dem Mörtelhersteller Sievert (tubag) aus. Bei der GaLaBau wurde die Idee einer Natursteintagung gemeinsam mit tubag und den Kirchheimer Kalksteinwerken ins Leben gerufen und im Juni 2025 umgesetzt, die wiederum wertvolle Impulse für die Branche brachte. Auf der BAU Messe 2025 stand der DNV-Gemeinschaftsstand in hervorragender Lage der Halle A4 auf einer 200 m² großen Fläche und bot den 8 Mitausstellern eine beeindruckende Messepräsenz. Die Firma Hofmann Naturstein wurde zudem vor Ort mit dem Innovationspreis Architektur+ Bauwesen 2025 ausgezeichnet.

Henning Könicke von der AFAG Messen und Ausstellungen, Veranstalter der Stone+tec, gab anschließend eine kurze Zusammenfassung zur Stone+tec 2024. Diese war laut Könicke nach der Corona-Pause wieder sehr gut angelaufen. Im Vergleich zu 2022 konnten nahezu alle Größenordnungen (Aussteller, Hallen, Fläche, Besucher) gesteigert werden. Zur Stone+tec 2026 soll im Herzen der Halle 11 ein Eventzentrum aufgebaut werden. Dies bringt die Messe und den Congress zusammen, Natursteinfirmen haben somit ihre Zielgruppe der Architekten/Planer direkt auf der Messe. Herr Merke ergänzte: „Man muss gesehen werden, es ist wichtig nach Nürnberg zu kommen!“

Reiner Krug stellte danach die Onlinekampagne Zukunft.Naturstein vor. Aktuell hat die Arbeitsgemeinschaft 15 Mitglieder. Auf der Webseite www.zukunftnaturstein.de werden professionelle Fotos, Praxisberichte und Botschaften platziert, die wiederum bei Instagram veröffentlicht werden. Aktuell hat der ZN-Kanal bei Instagram über 2.000 Follower und wächst stetig.

Für die **Kommission Friedhof und Grabmal** berichtet Herr **Blaschke**:

Das Grabmalwesen befindet sich in den Jahren 2024 und 2025 in einer zweigeteilten Lage. Einerseits ist die Auslastung der Betriebe erfreulich hoch, was auf eine stabile Nachfrage nach Grabmalen und Bestattungsartikeln hinweist. Diese positive Entwicklung sorgt für eine gewisse Sicherheit in der Branche und ermöglicht es den Unternehmen, ihre Kapazitäten voll auszuschöpfen.

Andererseits steht die Branche vor bedeutenden Herausforderungen. Die Akquise neuer Aufträge gestaltet sich zunehmend schwierig, da kein deutlicher Aufschwung in Sicht ist. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die demografische Entwicklung beeinflussen die Nachfrage nach Grabmalen nachhaltig. Zudem macht sich der Fachkräftemangel deutlich bemerkbar. Die Nachwuchskampagnen sind bislang noch nicht ausreichend erfolgreich, um den dringend benötigten Nachwuchs zu gewinnen. Dies führt zu Engpässen und erschwert die langfristige Sicherung qualifizierter Arbeitskräfte.

Ein weiterer Punkt ist die Veränderung im Marketing- und Messebereich: Weniger Hausmessen werden durchgeführt, was die Sichtbarkeit und die direkte Kundenansprache einschränkt. Besonders das klassische Grabmal sollte stärker beworben werden, um die Zielgruppe gezielt anzusprechen und die Bedeutung traditioneller Grabgestaltung hervorzuheben.

Um den Fachkräftemangel zu begegnen, sind auch Anpassungen bei den Lohnverrechnungen notwendig. Lohnerhöhungen müssen in den Stundenverrechnungssätzen berücksichtigt werden, um die Attraktivität der Arbeitsplätze zu steigern und qualifizierte Fachkräfte zu halten.

Schließlich ist eine attraktivere Arbeitsplatzgestaltung gefragt, um den Nachwuchs zu fördern und die Branche insgesamt zukunftssicher zu machen. Innovative Arbeitsmodelle, moderne Arbeitsumgebungen und eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben können dazu beitragen, den Beruf im Grabmalwesen attraktiver zu gestalten.

Für die **Kommission Berufsbildungskommission** berichtet Herr **Krug**:

Aktuell sieht er keinen Überarbeitungsbedarf. Sowohl der Ausbildungsberuf zum Naturwerksteinmechaniker/in, als auch der Meisterlehrgang und das Duale Studium werden gut angenommen.

TOP 4

Kurzberichte über europäische Forschungsvorhaben

Herr **Krug** berichtete über fertig gestellte und aktuelle europäische Forschungsprojekte, die von der Europäischen Union gefördert werden.

Der Deutsche Naturwerkstein-Verband e.V. setzt sich seit 2013 aktiv für die Aus- und Weiterbildung innerhalb Europas ein. Das im Verband gebündelte Wissen soll vor allem jungen Auszubildenden und Naturstein versetzenden Arbeitnehmern/innen in den jeweiligen Partnerländern zugutekommen. Reiner Krug ging auf die aktuellen Projekte ein.

Das **InclusiveStone** Projekt richtet sich an Menschen mit Beeinträchtigungen, z.B. Rollstuhlfahrer, die sich trotz Einschränkung weiterbilden können, um Maschinen in Naturwerkstein-Fachbetrieben bedienen zu können. Hierzu sind bestimmte Voraussetzungen seitens der Arbeitgeber notwendig, wie ein barrierefreier Zugang im gesamten Betrieb oder auch entsprechende Sanitäreinrichtungen. Bei dem Projekt wurden verschiedene Tools entwickelt wie z.B. eine App bei der unter Zuhilfenahme einer VR-Brille das Gabelstapler-Fahren geübt werden kann.

Das Projekt **RockChain** bietet eine neue Transparenz für den Natursteinmarkt, um die Herkunft und die Verarbeitung lückenlos nachvollziehbar zu machen. Auch hier wird eine App entwickelt, die die Kennzeichnung und Nachverfolgbarkeit von Rohblöcken und deren Weiterverarbeitung zu Platten transparent abbildet.

TOP 5

Jahresrechnung 2024 und Kassenbericht

Die Jahresrechnung 2024 wurde mit der Einladung zur Mitgliederversammlung verteilt und in der Versammlung von Herrn **Krug** erläutert. Insgesamt ist im Jahr 2024 ein **Gewinn von 1945,30 €** zu verzeichnen, der dem Verbands-Vermögen zugeführt wird. Die Annahme der Jahresrechnung 2024 erfolgt **ohne Gegenstimmen** sowie **ohne Enthaltungen**.

Der **Kassenbericht** wurde von Herrn **Marcus Hofmann**, der die Kasse gemeinsam mit Herrn **Marcus Mattes** am **06.06.2025** prüfte, verlesen. Der **Kassenbericht** bestätigt die ordnungsgemäße Führung der Kasse.

TOP 6**Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung**

Der **Entlastungsantrag** von Herrn **Blaschke** für den **Vorstand** wurden **ohne Gegenstimmen bei Enthaltung der anwesenden Vorstände angenommen.**

Der **Entlastungsantrag** für die **Geschäftsführung** wurde **ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.**

Hierfür bedankte sich der Präsident im Namen des Vorstandes und des Geschäftsführers.

TOP 7**Wahl des Vorstands und des Präsidenten**

Herr Graser verlas den Wahlvorschlag des Vorstandes, der als Tischvorlage auslag. Nachdem es keine weiteren Kandidatenvorschläge gab, ließ Herr Graser darüber abstimmen, ob die Mitgliederversammlung per Akklamation wählen wolle. Dies war einstimmig der Fall. Weiterhin ließ er abstimmen, ob eine Abstimmung über die gesamte Wahlliste erfolgen kann. Dies war ebenfalls ohne Gegenstimme oder Enthaltung der Fall.

Nachstehende Vorstandsmitglieder wurden **ohne Gegenstimmen bei Enthaltung der anwesenden Vorstände gewählt** (Namen in alphabetischer Reihenfolge):

1	Hermann Graser	Vorstand	Bamberger Natursteinwerk Graser
2	Jürgen Haslbeck	Vorstand	Zankl Granitwerke
3	Heinrich-Georg Hofmann	Vorstand	HOFMANN Naturstein
4	Marcus Hofmann	Vorstand	Kirchheimer Kalksteinwerke
5	Johannes Kern	Vorstand	Hans Kern Naturstein
6	Kristina Klösser	Vorstand	TRACO
7	Rainer Krings	Vorstand	Mendiger Basalt Schmitz Naturstein
8	Josef Kusser	Vorstand	Kusser Granitwerke
9	Lukas Lauster	Vorstand	Lauster Steinbau
10	Michael Rumpel	Vorstand	Natursteinwerk Borst
11	Tim Wesling	Vorstand	Wesling-Obernkirchener Sandstein
12	Jonah Wurzer-Kinsler	Vorstand	Franken-Schotter

Hinzu kommen die Obleute der korporativen Mitglieder als geborene Vorstandsmitglieder gemäß Satzung:

Markus Holder	Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg
Martin Picard	Industrieverband Steine und Erden Rheinland-Pfalz
Heiner Rinsche	vero - Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e.V. für Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland

Anschließend wählten die Vorstandsmitglieder aus ihren Reihen das Präsidium. Es wurden einstimmig gewählt:

Präsident:	Hermann Graser
Vizepräsident:	Josef Kusser
Vizepräsident:	Jonah Wurzer-Kinsler

Herr **Graser** würdigte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern, Herrn Ulrich **Klösser** (Mitglied seit 1983), Albrecht **Lauster** (Mitglied seit 1987), Karl **Tratz** (Mitglied seit 2018) und Thomas **Hippelein** (Mitglied seit 2001), für ihr langjähriges Engagement im Vorstand.

Herr **Klösser**, der seit 1977 in der Natursteinbranche beruflich aktiv ist und viele Jahre auch die Werbekommission im Verband leitete, freute sich, dass sich nun die nächste Generation im Verband einbringt. Er hat es immer sehr bedauert, dass über den Preiskampf viele Chancen vergeben werden und viele Rohstoffvorkommen verloren gehen. Er appelliert daran, nicht nur auf die Kosten und den Preise zu schauen, sondern auf den Markt insgesamt. Es sollen sich alle DNV-Mitglieder in der Onlinewerbekampagne Zukunft.Naturstein engagieren, um mehr auf unseren Baustoff aufmerksam zu machen. Denn im Miteinander ergeben sich mehr Chancen.

Frau **Kristina Klösser** wird den **Vorsitz der Werbekommission** übernehmen und in der Messeplanung der Stone+tec und GaLaBau unterstützend tätig sein.

TOP 8**Beitragsordnung 2025**

Die Beitragsordnung 2025 wird unverändert aus dem Jahr 2024 übernommen und wurde bei der Abstimmung **ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltung** angenommen.

TOP 9**Genehmigung des Haushaltsplanes 2025**

Der Haushaltsplan 2025 lag als Tischvorlage der Mitgliederversammlung vor und wurde von Herrn **Krug** erläutert. Für das Geschäftsjahr 2025 wird insgesamt ein Fehlbetrag von 140.000 Euro erwartet. Das ist einerseits dem **Messeauftritt** zur BAU Messe München 2025 geschuldet, da nicht genügend Mitaussteller teilgenommen haben und der DNV dies ausgleichen musste. Andererseits laufen aktuell **Forschungsversuche** u.a. für Brandversuche, die mit 50.000 EUR zu Buche schlagen. Auch die **personelle Aufstockung** mit Daniel Kordmann macht sich in der Bilanz bemerkbar. Diese Ausgaben wurden im Vorstand besprochen und einstimmig beschlossen. Es sind Investitionen in die Zukunft, die über Entnahmen aus dem Verbandsvermögen finanziert werden.

Die Annahme des Haushaltsplanes 2025 erfolgt mit 21 Zustimmungen ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltung.

TOP 10**Wahl der Rechnungsprüfer 2025**

Als Rechnungsprüfer 2025 wurden die Herren Marcus **Mattes** und Marcus **Hofmann** **einstimmig** wiedergewählt.

Wie bereits in den Vorjahren wird die Buchführung und der **Jahresabschluss 2025** an Herrn Harald **Seifert** aus der Kanzlei Rödle, Kempf und Kollegen in Würzburg **einstimmig** übertragen.

Als unabhängigen **Prüfer** für den Jahresabschluss 2025 wird Herr **Aumüller** von der Steuerkanzlei Aumüller in Würzburg **einstimmig** gewählt.

TOP 11**Termine 2025****30.08. bis 12.09.25 DNV-Fachexkursion Kanada/USA****29.10.2025 Vorstandssitzung Würzburg****11.02.2026 Vorstandssitzung Würzburg****04.03.2026 Jurysitzung DNP 2026****17.-20.06.2026 Stone+tec Nürnberg****09.07.2026 Vorstandssitzung Berlin****10.07.2026 Mitgliederversammlung Berlin****15.-18.09.2026 GaLaBau Nürnberg****Verabschiedung Bärbel Holländer**

Nach der Beendigung der ordentlichen Mitgliederversammlung verabschiedete der wiedergewählte Präsident Hermann Graser Frau Bärbel Holländer, die zum 01.09.2025 als Chefredakteurin der Fachzeitschrift „Naturstein“ ausscheidet. Sie kam bereits vor 36 Jahren in die Natursteinbranche und hat sich durch ihr Engagement, Kompetenz und Fachwissen die Anerkennung der gesamten Natursteinbranche erworben. Es gibt nur wenige Menschen, die so vernetzt sind wie sie. Sie hat trotz des wirtschaftlichen Druckes seitens des Verlages, das Fachmagazin mit Eigeninitiative und Leidenschaft geführt. Nun geht sie in den verdienten Ruhestand und übergibt den Staffelstab an Eva Straub.

Würzburg, den 08.07.2025

Hermann Graser
PräsidentReiner Krug
Geschäftsführer